

**Elektrisch** [gr.], *Ev.*: mit Elektrizität versehen, d. h. mit der Eigenschaft gewisser Körper, Funken auszustrahlen (nach griechischem *ἤλεκτρον*, Bernstein, an dem man diese Kraft zuerst entdeckte); auch = Elektrizität erzeugend oder durch sie erzeugt; *zuv. allgem.* = plötzlich zündend.

**Elend**, das, —(e)s; —(e): 1) fremdes Land, Verbannung: *Zns Elend schicken.* — 2) heute gew.: unglücklicher, bejammernswerter Zustand, Unglück, Not, Jammer usw. || **Elend**, *Ev.* (oft *e l e n d* betont) im Elend (s. d. 1 und nam. 2) befindlich, bejammernswert, Mitleid erregend, unglücklich, hilflos, verlassen, arm, dürftig, krank, niedrig, — dann auch in verächtlichem Sinn, wie erbärmlich, jämmerlich. || **Elenden**, *tr.*: (Stud.) quälen, bestrafen, plagen, langweilen. || **elendig**, *Ev.*: elend, auch: elendig; *Elendigkeit*, das Elendsein.

I. **Elf**, *der*, —en; en; *Eschen*; weiblich **Elfe**, *die*; —n; **Elfin**, *die*; —nen: kleine lustige Geister; dazu: *eisenhaft*; *Elfenium*; als *Bstiv.*: *Elfenborn*; *Elfenkönig*(in); *Eisenerzen*; *Eisenschär*; *Elfenanz*.

II. **Elf**, *Zahlwort* (veralt. elf, einsteifend vollständig auch *elfe*, wobei das *f* wie *w* lautet, wie bei *finf*, *zwölf*): eins über zehn (vgl. acht I; drei). Dazu als Ordnungszahl: der *e*(l)fte; ferner: *E*(l)fter, das, der erste Teil ( $\frac{1}{11}$ ); *e*(l)ftens, zum ersten, in erster Stelle; *e*(l)ftlein, in elf Teile teilen; — *E*(l)fter, *ber*: eine Gesamtheit von elf Einheiten; einer aus einer Gruppe von elf Personen, einer der Elfmänner; *Wein vom Jahre 1811* (auch *Elfter*).

**Elfen**, **Elfenbein**: s. *Elefant*.

**Eger**, *der*, —s; *un*: ein harpunartiges eisernes Werkzeug in Gestalt eines Kamms, dessen Zähne Widerhaken haben, zum Fischfang; *Malchere* (s. d.).

**Elle**, *die*; —n: 1) der Vorder-, Unterarm und dessen längerer Knochen. Dazu: *Ell(en)bogen*, der Ort, wo der Arm sich biegt, das mittlere Gelenk des Arms; auch ähnliche Biegungen und als Längenmaß (s. 2); *Ell(en)bogenfreiheit*, eig. bei Tafel, bef. übertr. = Bewegungsfreiheit überh.; — *Ell(en)bogengerichte*, das man im Gedränge hat, dann übertr.: Selbstgerecht gebrauchen, seinen Vorteil zu wahren suchen. — 2) ein (nach Ort und Zeit wechselndes) Längenmaß und: etwas von dieser bestimmten Länge: *ellenbreit*, —hoch, —lang, —stief; *Ellenmaß*; *Ellenprinns*, *reiter*, *ritter*, *ritterlich* = Schmittwarenhändler; *Ellenware*, die ellenweise, nach der Elle verkauft wird.

**Eller**, *die*; —n: *Erle* (s. d.). || **Ellen**, *Ev.*: *erlen*.

**Eltering**, *der*, —s; —e; **Eltrige**, *die*; —n: ein kleiner sehr beweglicher Fledermaus, *Phoxinus laevis*, *Fritille*.

**Eltsbeere**, *die*; —n: (*Bst.*) *Pirus terminalis*.

I. **Else**, *die*; —n: ein Fisch, *Clupea alosa*.

II. **Else**, *die*; —n: Pflanzennamen, bef. = *Erle*.

**Elster** (auch *gespr.*: **Elst(er)**), *die*; —n; —chen, —lein: ein kräftiger Vogel, schwarz und weiß, sehr beweglich und geschwätzig, als diebisch verrufen, *Pica rustica*; auch übertr.: z. B. auf geschwätzig lose Frauenzimmer. Als *Bstiv.*, z. B.: *Elsterrange*, *Fühnerange*, *Leichborn*; *elsterbunt*; *Elsterepoch*; *Buntrecht*; *Elsternest*. || **elsterhaft**, *Ev.*: elsterartig, nach Elsternart.

**Elterlich**, *Ev.*: von den Eltern stammend, ausgehend, ihnen gehörend, in ihrer Weise. || **Eltern**, *Mz.*: die Erzeuger, Vater und Mutter. Als *Bstiv.* (vgl. Vater usw.), z. B.: *Elternfreude*, —gütig; *Elternhaus*; *Elternliebe*; *elternlos*. || **Elternschaft**, *die*: s. *Vaterschaft*.

**Embrüg**, *der*, —en; —en; **Emmerling**, *der*, —s; —e: s. *Ammer*, *Ammerling*.

**Emmer**, *der*, —s; *uv.*: Weizenart, Samenbinkel, *Triticum dicoccum*.

**Empfänger**, *der*, —s; *uv.*: der Vorfilber (s. d.) entsprechend. || **Empfang**, *der*, —(e)s; *Empfänge*: das Empfangen. Als *Bstiv.*, z. B.: *Empfangsbescheinigung*, —schein; *Empfangsfeierlichkeit*; *Empfangsgebäude*, *Personenabnahmehof*; *Empfangszimmer*; — *Empfangnahme*. || **empfangen**, *tr.*, *empfang*; *empfangen*; *empfangt*, *empfangt*: etwas von außen einem Zutommendes entgegen-, an- oder aufnehmend (vgl. bekommen; erhalten), von

Personen und belebt-gedachten Gegenständen, denen man eine Tätigkeit oder doch wenigstens ein duldbendes Entgegennehmen zuschreibt (altertümliche Nebenform: *empfasen*): *Jemand empfängt Geld*, *Briefe*, *Waren*, *Almosen*, *Geld*, seinen Teil von der Beute, ein Leben, eine Belohnung, *Geschenke*, *Gaben*, erhält sie, nimmt sie an; *Gäste empfangen*, sie aufnehmen, bewillkommen; ferner, wo der Empfangende sich mehr leidend verhält: *Wunden*, *Streiche*, *Verzeigung*, die bettliche *Zaufe empfangen*; *Den Samen empfangen*, oft ohne *Obj.* von *Frauen* und weiblichen *Tieren*: schwanger werden. || **Empfänger**, *der*, —s; *uv.*: *Person*, die etwas empfängt, im Empfang nimmt, weiblich: *Empfängertin*. || **empfanglich**, *Ev.*: etwas leicht in sich aufnehmend, — auch mit für oder im gehobenen Stil mit Genitiv (selten Dativ). *Empfanglichkeit*. || **Empfängnis**, *die*; ... *nisse*; das, ... *nisses*; ... *nisse*): das Empfangen, *Zuschaufnehmen*, nam. auch das Schwangerwerden der *Frauen* und weiblichen *Tiere*, — mit subjektivem und objektivem Genit.: *Die Empfängnis der Jungfrau Maria*; *Die Empfängnis Christi*. || **Empfähr**, *ber*, —(e)s; —e: *Empfährung*, *Gruf.* || **empfählen**, *tr.*, *empfäh*, *empfähle*, *empfählen*; *empfählt*, *empfählt*; *empfähli*: *Einem ein Objekt* (z. B. auch: *sich*) *empfählen*, seine gute Meinung dafür in Anspruch nehmen, sei es, daß man es dieser für wert — oder für bedürftig erklärt (vgl. *besetzen*; *anempfehlen*); *urpr.* *vertrauend*, *übergebend*, *setzt mehr und mehr nur hinweisend* oder *arratend*. Als *Höflichkeit*formel: *Ich empfähle mich Ihnen*, beim Abschied; *Empfehlen Sie mich Ihren Eltern* *bestens!* usw.; *Empfehlendes Aussehen*; *Empfehlung*; *Empfehlungsbrief*, —*schreiben*; *empfehlenswert*, —*würdig*. || **empfindbar**, *Ev.*: 1) was empfunden werden kann oder wird. — 2) *Empfindung* in sich tragend, *empfindungs-*, *gefühlsvoll*. || **Empfindelich**, *die*; —en: das *Empfindeln* und: dessen *Außerungen*, *Gefühlslosigkeit*, *Schwärmerei*. || **Empfind(e)ler**, *ber*, —s; *uv.*: ein *Empfindelnder*, *Empfindertin*. || **empfindeln**, *intr.* (haben): *keimlich empfindsam*, *gefühlsvoll*, *rührselig* sein. *Empfindlich*; *empfindlich*. || **empfinden**, *empfind*, *empfinde*; *empfinden*: 1) *tr.*: *fühlen*: a) *körperliche Eindrücke* *sinntlich wahrnehmen*: *Sitze*, *kälte*, *Hunger*, *Durst*, *Schmerzen empfinden* usw. / b) *von Eindrücken* *des Gemütes*, *Gemütes*, *der Seele* *erregt werden*: *Freude*, *Wonne*, *Aust*, *Antust*, *Qual*, *Böseheit*, *Reue empfinden* usw. / c) *etwas Unangenehmes* *erfahren*, *erdulden*, *fühlen*, *davon leiden*: *Jemandes* *Wut*, *Wache*, *Verachtung empfinden*. / d) *dauernde Gefühle* *hegen*: *Achtung* *vor* *einem*, *Liebe*, *Freundschaft* *für* *ihn empfinden* usw. / e) *empfinden*, *Ev.*: *tief gefühlt*, *wahr*. — 2) *rbz.*: a) *etw* *selbst empfinden*, *zum Bewußtsein* *seiner selbst* *kommen*; *seiner* *benutzt sein*. / b) *etw* *findo* *oder* *als* *etwas empfinden*, *fühlen*, *empfinden*, *daß* *man* *etwas* *ist*. — 3) *intr.* (haben) *oder* *ohne* *Obj.*: *mit* *Empfindung*, *Gefühl* (als *dem* *Vermögen*, *benutzt* *Eindrücke* *in* *sich* *aufzunehmen*) *begabt* *sein*, *nicht* *unempfindlich* *gegen* *Eindrücke* *sein*; — *empfinden*, *gefühlsvoll*; *Das* *Empfinden*, *vgl.* *Empfindung*. Als *Bstiv.*: *empfindlich*, *gefühlsvoll*, *in* *Empfinden* *schwelgend*. || **empfindlich**, *Ev.*: vgl. *empfindbar*: 1) *mit* *Empfindung* *begabt*, *empfindend*, *für* *Eindrücke* *empfindlich*, *davon* *leicht* *berührt* *und* *ergriffen*. — 2) *zart* *empfindend*, *zärtlich*, *empfindsam*. — 3) *leicht* *verletzt* *oder* *in* *einem* *bestimmten* *Fall* *sich* *wirklich* *verletzt* *fühlend*. — 4) *bewickend* *zu* 3: *verlegend*: *Um* *so* *empfindlicher* *ward* *es* *ihm*. G. — 5) *was* *empfinden*, *bef.* *was* *tief* *geföhlt* *word*, *einen* *hart* *trifft*: *Empfindlicher* *Schmerz*, *Verlust*. || **Empfindlichkeit**, *die*; —en: das *Empfindlichsein* *und*: *dessen* *Außerungen*. || **Empfindnis**, *das*, ... *nisses*, ... *nisse*; *die*, ... *nisse*: *Empfindung*. || **empfindsam**, *Ev.*: *empfindend*, *gefühlsvoll*, *rührselig*. *Empfindsamkeit*. || **Empfindung**, *die*; —en: das *Empfinden*, *das* *Sichbenutztwerden* *äußerer* *Eindrücke*, *und*: *die* *dadurch* *erregte* *Gefühlsstimmung*, *der* *Gemütszustand*. Als *Bstiv.*, z. B.: *Empfindungsdrang*, —*kraft*; *empfindungslos*, *Empfindungslosigkeit*; *empfindungsvoll*.

**Empör**, *uv.*: in die Höhe; *Der* *Wid* *empör* *usw.*; *nam.* *als* *Bstiv.*: 1) *in* *unrechten* *Bstgn.* *mit* *Bw.* (vgl. *die* *mit* *auf*), z. B.: *empörarbeiten*; *empörbüumen*; *empörbreiten* [= *gehoben* *bleiben*]; *empörbliesen*; *empörbringen*; *empörbrüllen*; *empördrängen*; *empördringen*; *empörrellen*; *empörfahren*; *empörflammen*; *empörflattern*; *empörfluchen*; *empörfliegen*; *empörgehen*; *empörhalten*; *empörheben*; *empörheften*; *empörhelfen*; *empörhelfern*;